

Kindergottesdienst - Pratau

nach Absprache

Kindergottesdienst – Pfarrhaus Wartenburg

nach Absprache

Kirchencafé - Pratau

Nach dem **Pratauer** Gottesdienst treffen wir uns im Turmraum der Kirche oder im Pfarrhaus bei Tee, Kaffee, Keksen und anderen Leckereien.

nach Absprache

Christenlehre – Pratau 6 – 11 J.

mittwochs 14.45 Uhr ab 6.9. (außer in den Ferien)

Konfirmandenunterricht

dienstags 17 Uhr ab 19.9. (außer in den Ferien)

Gesprächskreis - Pratau

Montag, 18.9., 19 Uhr Schmiedestr. 3 Ho.
Montag, 9.10., 19 Uhr Al.
Montag, 13.11., 19 Uhr Ho.

Frauenkreis - Seegrehna

Mittwoch, 6.9., 14.30 Uhr Schmiedestr. 3 Ho.
Mittwoch, 11.10., 14.30 Uhr Al.
Mittwoch, 8.11., 14.30 Uhr Ho.

Frauenkreis - Selbitz

Dienstag, 19.9., 14.30 Uhr Schmiedestr. 3 Ho.
Dienstag, 10.10., 14.30 Uhr Al.
Dienstag, 14.11., 14.30 Uhr Ho.

Gemeindenachmittag - Eutzsch

Dienstag, 12.9., 14.30 Uhr Schmiedestr. 3 Ho.
Dienstag, 24.10., 14.30 Uhr Ho.
Dienstag, 14.11., 14.30 Uhr Al.

Gemeindenachmittag - Dabrun

Mittwoch, 27.9., 14.30 Uhr Al.
Mittwoch, 25.10., 14.30 Uhr Ho.
Mittwoch, 22.11., 14.30 Uhr Al.

Frauenkreis – Globig

Mittwoch, 13.9., 14.30 Uhr Al.
Mittwoch, 11.10., 14.30 Uhr Al.
Mittwoch, 8.11., 14.30 Uhr Al.

Begegnungszentrum „Pratauer Lebensräume“ (Pratauer Marktplatz 3)

Bibelkreis

Montag, 25.9., 19 Uhr „Leben im Neuen Bund“
Montag, 16.10., 19 Uhr „Leben im Neuen Bund“

Männerabend

Freitag, 29.9., 19 Uhr
Freitag, 24.11., 19 Uhr

Kreativnachmittag

mit gemeinsamen Kaffeetrinken
(Bitte vorher anmelden: 4549953)
Samstag, 7.10., 15.30 Uhr

Persisch Essen mit Sepideh

Freitag, 15.9., 17 Uhr
Freitag, 17.11., 17 Uhr

Wir schließen in unser Gebet ein:

die Getauften:

Moritz und Karl Hatscher aus Pratau, Johanna Lennig aus Pratau

die Getrauten:

Dario und Ines Körnicke aus Jessen/Pratau
Jan und Linda Schmidt aus Wittenberg/Eutzsch

die kirchlich Bestatteten:

Willy Kögel	- 84 J. – in Eutzsch
Roland Kuring	- 61 J. – in Wartenburg
Gottfried Wolf	- 83 J. – in Dabrun
Erwin Gässler	- 88 J. – in Eutzsch
Siegfried Richter	- 67 J. – in Pratau
Dorothea Wessollek, geb. Irmer	- 97 J. – in Globig
Horst Strauch	- 85 J. – Wartenburg
Volkmar Schumann	- 87 J. – in Wittenberg

Termine in Wartenburg

Andachten zum Wochenschluss

freitags 16.30 Uhr

Chor - Wartenburg

dienstags 17.30 Uhr

Termine in Globig

Teens Treff – Junge Gemeinde (ab 12 Jahre)

Freitag, 17.30 – ca. 21 Uhr (außer in den Ferien)

Haus der Begegnung Globig



Am 14. August haben wir den neuen zukünftigen Leiter zugleich neuen Pfarrer Johannes Alex im Haus der Begegnung begrüßen können. Mit ihm wird es sicher ein paar Erneuerungen geben und wir freuen uns darauf und wünschen ihm Gottes Segen für sein neues Arbeitsfeld. Wir versuchen Sie/ Euch über WhatsApp auf dem Laufenden zu halten. Ansonsten ruft uns an oder besser kommt vorbei.

Weiterhin sind Groß und Klein, Jung und Alt in dem Haus der Begegnung herzlich willkommen. Miteinander ins Gespräch kommen, Hilfe bekommen, gemeinsam spielen, z. B. Karten, Dart, Tischtennis u.s.w. Unsere Kinderräume laden zum Spielen ein, gerne können Sie ihre Kinder zu uns bringen, wenn Sie Besorgungen machen müssen.

Wir haben auch eine gutbestückte Kleiderkammer für Große und Kleine. Wer Sachen benötigt kann sich gerne bei uns melden oder zu den Öffnungszeiten vorbei kommen.

Öffnungszeiten

Montag	15 – 17.30 Uhr
Dienstag	14.30 – 17.30 Uhr Kontaktcafé
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	15 – 17.30 Uhr
Freitag	15 – 17.30 Uhr

Kontakt

Wartenburger Str. 53, 06901 Kemberg-Globig, Telefon: 034927-75601

14. Geburtstag Haus der Begegnung Globig

Samstag, 14.10., 15 - 22 Uhr Einladung folgt

Haus der Begegnung Spezial

Kindermitarbeitercard- KiMiCard ab 12 Jahren

Samstag, 25. November 9.45 - 17.30 Uhr



im Haus der Begegnung Globig

Wir laden dich ein, einen Tag mit uns zu verbringen, um anschließend mit viel Freude, Kompetenz und Selbstständigkeit in der Arbeit mit Kindern, in deiner Gemeinde mitarbeiten zu können. An diesem Tag steht unter anderem auf dem Programm, die eigenen Talente entdecken, wozu gibt es Spiele und wie leitet man sie gekonnt an. Wie werden biblische Geschichte spannend erzählt, und und und.... Wir kochen gemeinsam, du darfst dich auf eine gute Gemeinschaft mit viel Freude und Spaß freuen. Es gibt viel Praktisches und wenig Theorie.

Dies alles und noch mehr ist für dich kostenfrei.

Anmeldung bis zum 10.11.

Bei Renate Ehrhart unter 0170 2375637 auch per WhatsApp oder Renate @yeslord.de

Wir freuen uns auf Dich Regina und Renate



Wir mussten Abschied nehmen.

Sie war die Frau der ersten Stunde, schon als an dem „Haus der Begegnung Globig“ noch gar nicht gedacht wurde. Sylvia Baum war schon dabei, als wir das Kontakt Café am Spielplatz geplant und durchgeführt haben. Später entstand daraus die Idee, ein Raum zu finden mit täglichen Öffnungszeiten. Im November 2009 war es soweit, das „Haus der Begegnung Globig“ wurde eröffnet. Davor gab es reichlich zu tun, Mauern einreißen, Decken erhöhen, alle Räume streichen, unermüdlich und ohne auf die Uhr zu schauen, war Sylvia mit dabei. Ab der Eröffnung arbeitete sie 14 Jahre für 12 Stunden die Woche und bei diversen Festen, hauptsächlich ehrenamtlich im Team vom Haus der Begegnung Globig mit und sorgte mit dafür, dass es den Besuchern des Hauses gut ging. Beim Basteln und dekorieren war sie in ihrem Element. Ihre filigranen Fensterbilder werden wir wie ein Schatz hüten. Einmal sagte sie „das Haus der Begegnung ist für mich ein zweites Zuhause geworden“. So sind wir zu einer „Familie“ zusammengewachsen. Haben gemeinsam die Schattenseiten des Lebens geteilt und die wunderbaren, schönen Stunden, die uns geschenkt wurden. Die gemeinsamen Ausflüge mit ihr werden uns in Erinnerung bleiben. Dabei haben wir viel neues erkundet und entdeckt und hatten viel Freude dabei. Trotz ihrer Grunderkrankung war Sylvia immer bereit zu helfen. Manchmal musste sie sogar gebremst werden, denn sie arbeitete zusätzlich in der Essenausgabe in der Grundschule Trebitz. Ihre ruhige Art tat uns Allen gut und wird uns sehr fehlen.

Für mich war es ganz besonders, sie auf ihrem letzten Weg ein Stück begleiten zu dürfen und mit ihr zu beten und von der Ewigkeit erzählen zu können. Es bleibt die Hoffnung auf ein Wiedersehen in der Ewigkeit, wo Gott alle Tränen abwischen wird, es keinen Tod, keine Trauer und kein Weinen und keinen Schmerz mehr geben wird. (Bibel Offenbarung 21)

Jede Ecke im „Haus der Begegnung“ wird uns jeden Tag an unsere Sylvie erinnern, die am 19. Juli ihre letzte Reise antrat und am 19. August auf dem Friedhof beerdigt wurde, um den sie sich besonders im Sommer gekümmert hat.

So bleibt uns an dieser Stelle noch einmal von ganzen Herzen Danke zu sagen, dass wir als Team vom „Haus der Begegnung Globig“ so viel Zeit mit ihr verbringen durften. Wir sagen Auf Wiedersehen!



Immer für uns gewesen

Von Anfang an hat sie Dorothea Wessollek „Das Haus der Begegnung“ unterstützt. Nun war ihre Zeit nach 97 Jahren auf dieser Erde zu Ende und sie wurde von ihrem himmlischen Vater am 29. Juli nach Hause gerufen. „Dorle“ wie wir sie nennen durften, war ein ständiger Gast bei all unseren Veranstaltungen und Gottesdiensten, auch nach dem sie ihr geliebtes Haus in Globig gegen eine Senioren Residenz eintauschen musste, da ist für sie alleine zuhause zu beschwerlich wurde. Ihr Sohn Tobias brachte sie ins Haus der Begegnung, wann immer es ging, wo sie sich immer wohlfühlte. Wir werden sie sehr vermissen, wer wird uns jetzt die Geschichten von Damals erzählen und so zulächeln, wie sie es tat?

Wir sagen Danke für alle Unterstützung und Ermutigung und für die schönen Zeiten, die wir gemeinsam verbringen durften. Danke für die Treue, die sie uns zur Seite stand. Danke, für all das was wir von ihr lernen durften. „Dorle“ wir werden dich vermissen.



Hiob, welch ein Thema

Ich weiß nicht, was Regina und mich dazu inspirierte die Sommerferientage Trebitz mit der Bibelgeschichte von Hiob zu verbringen. Zugleich fingen sie mit der Hiobsbotschaft an, dass Regina leider wegen Krankheit nicht dabei sein konnte. Allerdings gab es da vier motivierte Teenager, die dafür waren, dass wir die Sommerferientage nicht absagten. Die bis zu diesem Zeitpunkt angemeldete Kinderzahl zeigte uns, dass wir es gemeinsam schaffen würden. So wechselten wir mal schnell von Trebitz nach Globig ins „Haus der Begegnung Globig“, was sich als sehr gut herausstellte. Schnell fanden wir mit Maria Warkentin eine kompetente Mitarbeiterin für die Küche. Nun galt es Hiob in 4 Tagen zum Thema für die Kinder vorzubereiten. Das Superbuch ein Bibelfilm half mir dabei. So starteten wir am Dienstag, den 8. 8., nachdem wir am Montag schon alles vorbereitet hatte. Angelina, Cassandra, Emely und Ronja empfingen die Kids und los ging es mit Kennenlernspielen, Hiob, trockenfilzen und schon war der erste Tag vorbei. Mit dem Ohrwurm, „weißt du wer ich bin, weißt du wer ich bin, ich bin Gottes geliebtes Kind“ ging es nach Hause.

Am Mittwoch führte uns der Weg ins Waldhaus nach Bergwitz. Liebevoll wurden wir empfangen. Der Imker Herr Klugmann und seine Frau klärten uns über das Leben der Bienen auf und wir konnten auch viel im Umgang mit den Bienen lernen. Nachdem sich jeder durch Spiele etwas auspowern konnte, machten wir eine Führung durch den Wald. Natürlich wurden wir vorher mit Nudeln und Tomatensoße verwöhnt. Wie schnell doch die Zeit vergeht. Wieder in Globig angekommen, gab es dann wie immer die Feedbackrunde mit Gebet und Abschlussegen. Wie ich hörte, freute man sich schon auf den nächsten Tag. Donnerstag verbrachten wir wieder im Haus der Begegnung mit Spielen, Singen, Beten, Thema: Hiob und Freundschaft, Essen und Freundschaftsbänder knüpfen. Zack und wieder war der Tag vorbei. Aber es gab ja auf Wunsch der Mitarbeiter einen 4. Tag. Freitag fing wieder wie jeder Tag mit Gebet, Lobpreis und Spielen an. Was geschah eigentlich mit Hiob, wie ging die Geschichte aus? Das verraten wir hier nicht. Gerne selbst nach zu lesen in der Bibel im Alten Testament.

Aber eines haben wir gelernt, auf Gott dem himmlischen Vater ist immer Verlass. Wir sind, wie in dem Lieblingslied der vier Tage, sein geliebtes Kind und er ist immer bei uns und kümmert sich um sein Kind. Auch gab es am Freitag noch eine Überraschung. Wenn die Mitarbeiter gefragt wurden, was dies ist, antworteten sie, wir werden Ski fahren. Okay das war gelogen, brachte aber die meisten Kinder zum Staunen, Natürlich ging es nicht zum Skifahren, sondern nach dem Essen nach Rackith ins Mais Labyrinth. Das war sehr aufregend und wir konnten viel über Landwirtschaft lernen. Es wurden immer Zweiergruppen gebildet und die zogen los. Irgendwie haben Kinder ein besseres Orientierungssinn als ich „Alte“. Sie hatten viel Spaß. Danach stellte sich das Ski-Fahren als Eis essen in Kemberg heraus, zur Freude von Allen.

Zurück im Haus der Begegnung Globig gab es wie immer die Abschlussrunde mit Feedback, Gebet und Segen und Dankeschön. Ein fettes Dankeschön geht hier an dieser Stelle an die super Mitarbeiterinnen, die jeden Tag durchgehalten haben, mitgemacht, die Kinder liebevoll begleitet und so zum Gelingen der Sommerferientage beigetragen haben. Danke auch für euer Dankeschön für mich. Ein Dankeschön geht an Maria für Ihre Unterstützung in der Küche. Dankeschön an die Kuchenbäcker und Mitfahrer, die es uns erst möglich gemacht haben, dass wir Globig verlassen konnten. Danke Jesus für Bewahrung, Kraft und Stärke für jeden Tag und viel Freude.

Bis demnächst ihr Lieben, oder?



Liebe Gemeinde,

wenn Sie den neuen Gemeindebrief durchblättern, werden Sie bei den Gottesdiensten jetzt auch das Kürzel „Al“ entdecken können. Dahinter verbirgt sich mein Name: Johannes Alex. Ich bin seit 1.8. im Kirchenkreis Wittenberg angestellt und freue mich, mit Ihnen zusammen die Gemeindegemeinschaft in Pratau und Umgebung gestalten und entwickeln zu können! Strukturell gesehen bin ich (noch) in einer 100% Kreispfarrstelle tätig. Zu 50% bin ich dabei mit pfarrdienstlichen Aufgaben im Pfarrbereich Pratau betreuend, und zu 50% mit gemeindepädagogischen Aufgaben v.a. im Haus der Begegnung in Globig. Perspektivisch möchte ich aber gern, wenn Pfarrer Hofmann 2026 in Ruhestand geht, die Pfarrstelle komplett übernehmen. Bis dahin teilen wir uns in die pfarramtlichen Aufgaben hinein, wobei Pfarrer Hofmann schwerpunktmäßig für den Bereich Pratau, Eutzsch, Seegrehna und Selbitz zuständig sein wird und ich für den Bereich Pratau, Dabrun, Wartenburg, Globig und Bleddin.

Ein paar Worte zu meiner Person. Ich bin 39 Jahre alt und stamme aus der Nähe von Torgau. Mein Studium und die erste Pfarrstelle haben mich über die Lüneburger Heide, Leipzig, Jena und die Region Eisenberg nach Schkölen-Osterfeld südlich von Naumburg gebracht. Nach meinem Entsendungsdienst war ich zuletzt 5 Jahre in einer Projektstelle auf einem Mehrgenerationenhof in der Nähe von Zeitz tätig. Das war eine sehr spannende Zeit in einem Erprobungsraumprojekt unserer Landeskirche. Nun starte ich mit meiner Familie neu hier in der Region. Zu meiner Familie gehören meine Frau Christiane (Gymnasiallehrerin), sowie unsere beiden Töchter Magdalene und Marie-Luise (13 und 11 Jahre) und unser Sohn Benedikt (7 Jahre). Zurzeit wohnen wir übergangsweise noch im Pratauer Pfarrhaus, das allerdings in den nächsten Jahren eine umfassende Sanierung braucht, bis es wieder zeitgemäß bewohnbar und auch für die Gemeinde gut nutzbar ist. Voraussichtlich Mitte/Ende September werden wir darum in unser eigenes Haus in Pratau ziehen, das zurzeit noch in den letzten Zügen der Renovierung liegt.

Ich möchte Sie an dieser Stelle noch grüßen mit einem Bibelvers aus Sprüche 3,5-6, der mir seit Anfang des Jahres sehr wichtig und wegweisend

geworden ist: *„Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.“*

Ich gehöre ja zu der Sorte Mensch, die die Dinge gern in der Hand haben, gestalten und kontrollieren. Allerdings musste ich in den letzten Jahren lernen, dass das bei Weitem nicht immer möglich und gut ist. Und es ist auch nicht Gottes Plan mit uns. Gott möchte, dass wir ihm vertrauen. Ihm glauben, dass er es gut mit uns meint und einen guten Weg hat. Dietrich Bonhoeffer sagt einmal: *„Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern auf ihn verlassen.“* Gott wird uns zur richtigen Zeit mit dem versorgen, was wir wirklich brauchen. Doch dazu gehört es, dass wir auf ihn warten und Geduld haben können, so wie es auch in Klagelieder 3,26 heißt: *„Es ist ein köstlich Ding, geduldig sein und auf die Hilfe des Herrn hoffen.“* Köstlich, also wohlschmeckend, angenehm. Wer von uns hätte wohl diese Wortwahl getroffen! Aber es stimmt – nämlich vom Ende her gesehen: *„Das Warten der Gerechten wird Freude werden.“* (Sprüche 10,28). Es gibt wohl nichts Schöneres, als wenn wir sehen dürfen, wie Gott unser Warten belohnt und uns seine guten Wege führt. Das durfte ich auch auf meinem Weg hierher erleben. Gott hat mich hier und da warten lassen, aber dann immer wieder zur richtigen Zeit die Türen geöffnet.

Mit diesem Wissen möchte ich auch an die Gemeindegemeinschaft hier im Bereich herangehen. Erstmal umschauen, wahrnehmen, beten. Schauen, wo Gott etwas getan haben möchte. Und dann durch die offene Tür gehen, die Gott schenkt. Ich wünsche mir sehr, dass wir diesen Weg als Gemeinde gemeinsam gehen. Bitte beten Sie für mich, für uns Hauptamtliche, für alle Engagierten und auch für alle Menschen in unserem Bereich, dass Gott uns Weisheit und Geduld gibt und dass er es ist, der letztlich die Türen zu den Herzen der Menschen öffnet.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Johannes Alex

Kontaktdaten unserer hauptamtlich Mitarbeitenden:

**Pfarrbüro Pratau
Pratauer Schulstr. 2
06888 Lutherstadt Wittenberg – Pratau
Tel: 03491-450007 (nur dienstags früh)
Email: info@prataukirche.de
Öffnungszeiten: dienstags 7.30 – 11.30 Uhr**

**Ines Stenschke (Sekretärin)
Tel: 034927-75626 oder 0174 4088735
Email: ines22.3@gmx.de**

**Renate Ehrhart (Gemeindepädagogin)
Tel: 03491-4093309 oder 0170-2375637
Email: HennigN@aol.com**

**Johannes Alex (Pfarrer)
Tel: 0163-6379844
Email: johannes.alex@ekmd.de**

**Dr. Jürgen Hofmann (Pfarrer)
Tel: 0152-31794317
Email: juergen.hofmann@ekmd.de**

Webseite für unsere Kirchengemeinde:

www.prataukirche.de

***Evangelische Kirchengemeinde St. Petri Pratau
Pratau Seegrehna Selbitz Globig Bleddin
Wartenburg Eutzsch Dabrun***

Veranstaltungsplan September – Oktober – November 2023